

ELIANA PEROTTI

Das Schloss Miramar in Triest (1856–1870)

ERZHERZOG MAXIMILIAN VON HABSBURG
ALS BAUHERR UND AUFTRAGGEBER

BÖHLAU VERLAG WIEN · KÖLN · WEIMAR

Inhaltsverzeichnis

EINFÜHRUNG	9
DIE SCHLOSSARCHITEKTUR	
Zur Vorgeschichte	15
Stilwahl und architektonische Vorbilder	19
Planung der Schlossanlage	21
<i>Erstes Projekt</i>	21
<i>Projekt von Berlam</i>	22
<i>Zweites Projekt</i>	23
<i>Drittes Projekt</i>	26
Ausführung und stilgeschichtlicher Kontext	27
<i>Der romantische Charakter der Schlossarchitektur</i>	27
<i>Der „gemischte Stil“</i>	30
<i>Der Kontrast zwischen Norden und Süden</i>	31
Nebengebäude und Infrastruktur	35
Typologie und ideologische Funktion	43
DIE AUSSTATTUNG DER INNENRÄUME	
Zur Planung	51
<i>Die Entwürfe der Hofmanns</i>	52
Räume des Privaten und der Repräsentation	55
Das Mobiliar und seine Herkunft	59
Gemälde und Ikonographie	63
<i>Aulische Selbstdarstellung</i>	63
<i>Bürgerlicher Geschmack</i>	68
DIE PARKANLAGE	
Planung und Ausführung	73
<i>Bepflanzung</i>	77
<i>Infrastruktur und Ausschmückung</i>	80
Inhaltsverzeichnis	7

Wirkungsästhetische Aspekte	83
Zur Dialektik des „gemischten Stils“	85
Funktion und Bedeutung	89
ANHANG	
Anmerkungen	95
Rundgang durch die Innenräume	129
Verzeichnis der Archive	135
Bibliographische Anmerkungen	137
Bibliographie	139
Verzeichnis der Abbildungen/Bildnachweis	167
Personenregister	175
Ortsregister	179